

Premiere

## MACBETH

Oper in vier Akten von Giuseppe Verdi

Text von Francesco Maria Piave und Andrea Maffei

nach William Shakespeare

In italienischer Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln

Musikalische Leitung: Thomas Guggeis / Simone Di Felice (4., 12., 17. Januar, 1. Februar 2025)

Inszenierung: R.B. Schlather

Bühnenbild: Etienne Pluss

Kostüme: Doey Lüthi

Choreographie: Gal Fefferman

Video: Rocafilm

Licht: Olaf Winter

Chor: Manuel Pujol

Dramaturgie: Konrad Kuhn

Macbeth: Nicholas Brownlee / Domen Križaj (18., 22., 29. Dezember 2024)

Banquo: Kihwan Sim / Andreas Bauer Kanabas (18., 22., 29. Dezember 2024; 1. Januar, 1. Februar 2025)

Lady Macbeth: Tamara Wilson

Macduff: Matteo Lippi

Malcolm: Kudaibergen Abildin

Kammerfrau der Lady Macbeth: Karolina Bengtsson

Arzt: Erik van Heyningen

Diener / Mörder / Herold: Pilgoo Kang u.a.

Chor, Kinderchor-Solisten sowie Statisterie und Kinderstatisterie der Oper Frankfurt

Frankfurter Opern- und Museumsorchester

Mit freundlicher Unterstützung der DZ Bank und des Frankfurter Patronatsvereins – Sektion Oper

Neben seinen Arbeiten nach Vorlagen Schillers nehmen die Vertonungen der Dramen Shakespeares einen wichtigen Platz im Schaffen von **Giuseppe Verdi** (1813-1901) ein. Die Uraufführung seiner Oper *Macbeth* fand 1847 in Florenz statt und wurde vom Publikum mit Befremden aufgenommen. Hatte doch Verdi hier erstmals die Kompositionsmuster der traditionellen Nummernoper hinter sich gelassen und den Weg zur „durchkomponierten“ Form eingeschlagen. Diesen Weg ging er achtzehn Jahre später noch konsequenter, als er den Auftrag einer Umarbeitung des Werkes für Paris erhielt. Diese Fassung wurde schließlich 1865 erstmals herausgebracht. Sie lag auch 2004/05 der letzten Frankfurter Neuproduktion des *Macbeth* in der Regie von Calixto Bieito zugrunde und erklingt ebenfalls in dieser aktuellen Inszenierung von **R.B. Schlather**.

Zum Inhalt: Macbeth hat schon viel erreicht. Doch nach einer seltsamen Begegnung erwacht die Gier nach mehr in ihm. Angetrieben von seiner nicht weniger ehrgeizigen Frau begeht er einen Mord, der weitere Gräueltaten nach sich zieht.

Die musikalische Leitung der Neuproduktion liegt bei Frankfurts Generalmusikdirektor **Thomas Guggeis**, der dem Publikum direkt nach Alban Bergs *Lulu* mit Verdis wegweisendem *Macbeth* eine völlig andere Facette seines Könnens präsentiert. Er wechselt sich mit Kapellmeister **Simone Di Felice** am Pult des Frankfurter Opern- und Museumsorchesters ab. Der amerikanische Regisseur R.B. Schlather legte 2019 sein Debüt in Europa an der Oper Frankfurt mit Händels *Tamerlano* im Bockenheimer Depot vor. Dieser Arbeit folgten 2021 Cimarosas *L'italiana in Londra* und zuletzt Puccinis *Madama Butterfly* im Frankfurter Opernhaus. **Nicholas Brownlee** (Macbeth) wechselte 2020/21 vom Badischen Staatstheater Karlsruhe ins Ensemble der Oper Frankfurt. An seinem neuen Stammhaus reüssierte der amerikanische Bassbariton seitdem mit zahlreichen wichtigen Rollendebüts. Dazu gehören u.a. Amonasro (*Aida*), Hans Sachs (*Die Meistersinger von Nürnberg*) und Jochanaan (*Salome*). Nachdem der Künstler im Sommer 2024 als Donner (*Das Rheingold*) bei den Bayreuther Festspielen debütierte, präsentierte er kürzlich den Wotan im neu inszenierten *Ring des Nibelungen* an der Bayerischen Staatsoper. Brownlees Landsfrau **Tamara Wilson** (Lady Macbeth) ist neben internationalen Auftritten ein gern gesehener Gast an der Oper Frankfurt, wo sie u.a. als Kaiserin in Strauss' *Die Frau ohne Schatten* und als Elisabeth von Valois in Verdis *Don Carlo* auftrat. Der italienische Tenor **Matteo Lippi** (Macduff) gibt sein Hausdebüt in Frankfurt. Zu seinen aktuellen Aufgaben gehört Cavaradossi in Puccinis *Tosca* am Nationaltheater Prag. Angeführt von **Kihwan Sim** (als Banquo alternierend mit **Andreas Bauer Kanabas**) sind fast alle weiteren Partien mit **Mitgliedern des Ensembles der Oper Frankfurt** besetzt; dazu gehört auch Bariton **Domen Križaj**, der sich mit Nicholas Brownlee als Macbeth abwechselt.

**Premiere:** Sonntag, 1. Dezember 2024, um 18 Uhr im Opernhaus

**Weitere Vorstellungen:** 5., 7., 18., 22. (15.30 Uhr), 29. (15.30 Uhr) Dezember 2024;

1. (18 Uhr), 4., 12. (15.30 Uhr), 17. Januar, 1. Februar 2025

Falls nicht anders angegeben, beginnen diese Vorstellungen um 19 Uhr.

**Preise:** € 16 bis 190 (12,5% Vorverkaufsgebühr nur im externen Vorverkauf)

Karten sind bei unseren üblichen Vorverkaufsstellen, online unter [www.oper-frankfurt.de](http://www.oper-frankfurt.de) oder im Telefonischen Vorverkauf 069 – 212 49 49 4 erhältlich.

Hiermit wird um Veröffentlichung dieser Termine gebeten. Zur Absprache der Vorberichterstattung, Bestellung von Fotomaterial und Reservierung Ihrer Pressekarten ist Holger Engelhardt (Leitung Pressereferat) unter der Nummer 069 - 212 46 727 erreichbar. Seine Faxnummer lautet 069 - 212 37 164, oder senden Sie eine E-Mail an [holger.engelhardt@buehnen-frankfurt.de](mailto:holger.engelhardt@buehnen-frankfurt.de).